

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 5 (1910)  
**Heft:** 2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# INSERATEN-ANHANG ☐ ANNEXE D'ANNONCES

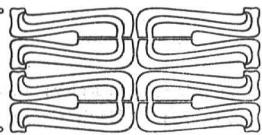
Zeitschrift der « Schweizer  
Vereinigung für Heimat-  
schutz »

ZUM - AU

## HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la « Ligue pour  
la conservation de la Suisse  
pittoresque »

Die Zeitschrift „Heimschutz“ erscheint regelmässig  
Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die  
4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wieder-  
holungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung,  
Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz.



Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse  
pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque  
mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de  
4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir.  
Régie des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 2 • Februar 1910

**WISSEN UND LEBEN**

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur  
PREIS: jährlich Fr. 15.—  
PROBE-NUMMERN GRATIS  
Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

**Bijouterie Joaillerie**  
CORBEILLES DE MARIAGE + ENVOIS A CHOIX  
DESSINS  
POCHELON RUCHONNET C<sup>IE</sup>  
FUSTERIE 2 MEDLES D'OR  
GENÈVE

**Kohlen \* Coks \* Brikets**  
Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

**J. Hirter \* Bern**  
Bureaux: Gurtengasse 3  
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.  
Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.  
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken  
ab Lager

**Sie heizen zu teuer!**  
Kaufen Sie einen  
  
**„Automat“**  
den besten Ofen der Gegenwart  
Preisliste und Referenzen verlangen

**Affolter, Christen & Co., Ofenfabrik, Basel**  
Eigene Niederlage und Musterausstellung  
in BERN, Amthausgasse 4

Vertreter in:  
Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46  
St. Gallen: B. Wilds Sohn  
Luzern: J. R. Gündels Witwe  
Solothurn: J. Borel, Spenglerstr.  
Zofingen: J. Mayoral  
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik  
Biel: E. Büttikofer, Betriebschef

**ANGLO SWISS BISCUIT C<sup>IE</sup> WINTERTHUR**  
Ueberall erhältlich

**Biscuits und Waffeln**  
Die Liebhaber von Biscuits  
bringen unsren Produkten an-  
dauernd ein steigendes Interesse entgegen.  
Die Fabrik bemüht sich auch durch Verwendung nur feinster Rohstoffe und durch neueste Einrichtungen das Beste zu liefern, was die Biscuitsfabrikation heute überhaupt zu bieten vermag.

**STETS NEUHEITEN!**

## ZEITSCHRIFTENSCHAU

### Alphorn und Alpsegen.

Ein Beitrag zur Heimatkunde.

Das Alphorn ist in unserm Vaterlande bzw. in seinen Alpen schon seit dem Mittelalter im Gebrauche. Schon Tacitus fand bei den südlichen Bergbewohnern unter den Germanen eine Art Alphörner, die Cornua alpina. Das Alphorn findet sich bekanntlich nicht nur in der Schweiz. Im Salzburgischen war es noch vor 30 Jahren, als Schreiber dieses für längere Zeit in Oesterreich weilte, vorhanden, ebenso in Steiermark und Kärnten, wurde aber nur selten gehört. Im Salzburgischen soll es in früheren Zeiten besonders bei kirchlicher Musik Verwendung gefunden haben. Man begleitete mit dem Alphorn die Gesänge der Adventszeit, und auch in der mitternächtlichen Christmette ertönte das Horn vom Chor herab. Bis in die erste Hälfte des 10. Jahrhunderts hinein und an einzelnen Orten noch später ist nach glaubwürdiger Ueberlieferung bei den erwähnten Anlässen das Alphorn benutzt worden. Das Salzburger Museum enthält in seiner wertvollen Sammlung von Musikinstrumenten eine Anzahl Alphörner, deren Aussehen mit der Beschreibung des Basler Museumskataloges genau übereinstimmt. In der Musikhalle des Museums stehen vier teils mit Birkenrinde, teils

mit dünnen, gespaltenen Weidezweigen umflochtene Alphörner. Das grösste Exemplar hat eine Länge von 3,3 Metern. Verwandt mit dem Alphorn ist die mehr im Salzkammergut und in der nordwestlichen Steiermark gebräuchliche «Flatsche». Sie ist eigentlich nichts anderes als ein der Länge nach dreimal zusammengebogenes Alphorn, womit die grössere Handlichkeit des Instrumentes erreicht wurde. In der Schweiz ist diese Art Alphorn, soviel uns bekannt, nicht gebräuchlich.

Das heute gebräuchliche Alphorn ist genau beschrieben in Konrad Gessners «Descriptio montis fracti seu Pilati; Tig. (Jahr 1555). Nach Gessner haben sich die Unterwaldner des Alphorns bedient, um den Talschaften den heranziehenden Feind zu melden. Nach ihm hatte es eine Grösse von 11 Fuss. Das entspricht ungefähr der Länge des aus Arvenholz hergestellten und mit Weide umwickelten Unterwaldner Alphorns in der Sammlung des Basler Historischen Museums. Dieses ist aber für die neuere Zeit außergewöhnlich gross, denn gegenwärtig haben die Instrumente eine Länge von  $1\frac{1}{2}$  bis 1 Meter 80 Centimeter.

Laut Urkunde und Ueberlieferungen wurde das Alphorn in früheren Zeiten in der Schweiz und in Deutschland in Städten und Dörfern geblasen von Bläsern, die damit den Unterhalt verdienten, wie solches im Sommer auf der Wengernalp sowie der Kleinen und der Grossen Scheidegg und an andern Orten noch geschieht. Nur so kann man den unglücklichen Deserteur im Volksliede: «Zu Strass-

### Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack

# Ovomaltine

### Ideales Frühstücks-Getränk

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

**Kein Kochen. Denkbar einfachste Zubereitung**

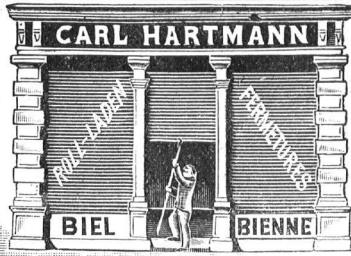
In allen Apotheken und Drogerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

# D. WANDER'S Malzextrakte

Werden seit mehr als 45 Jahren  
von den Aerzten verordnet

In allen Apotheken

Fabrik diätischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern



**Stahlblech-Rolladen**  
**Holz-Rolladen**  
Patent 33 179  
**Zugjalousien**  
**Rolljalousien**  
für Villen, Hotels etc.  
Moderne eiserne  
Schaufensteranlagen  
und Fassaden  
Auf Verlangen Pläne und  
Kostenanschläge

## Baugeschäft Alb. Blau's Witwe, Bern

**Erstes Spezialgeschäft für  
Zimmerei, Schreinerei und  
Fensterfabrikation**

Ausführung von Chalets, innerer und äusserer dekorativer Holzarbeiten — Zimmereinrichtungen

**Dampfsäge • Holzhandlung**

**STEHLE & GUTKNECHT ■■■ BASEL**  
**Basler Zentralheizungs-Fabrik**  
empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.